Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderats vom 05. November 2020

Entschuldigt: Gemeinderat Günter Bielke, Kay Seltrecht, Bernd Eppli, Michael Bruch, Arnim Bledow

Bekanntgaben
Ordnungsamtsleiterin Klier gibt einen Lagebericht zu Corona bekannt**:**
Derzeit gibt es in Königsbronn 11 positive Coronafälle, wobei der Gemeinde nicht bekannt ist, wer von den Personen sich im Krankenhaus aufhält.
Zusätzlich befinden sich weitere 24 Personen in häuslicher Quarantäne, da sie Kontaktpersonen oder Familienangehörige sind.
Seit Beginn der Pandemie wurde vom Gesundheitsamt für insgesamt 189 Personen häusliche Quarantäne angeordnet.
Neben den oben genannten Fällen haben sich bei der Gemeinde seit Einführung der Verordnung für Reiserückkehrer im August 126 Reiserückkehrer aus Risikogebieten gemeldet. In diesen Fällen ist die Gemeinde für die Überwachung der Quarantäne zuständig, bis ein negatives Testergebnis vorgelegt wird.
In einem dieser Fälle war eine Versorgung notwendig, da keine Angehörige zur Verfügung standen. Die Gemeinde hat die Einkäufe und das Ausführen des Hundes mit ehrenamtlichen Helfern organisiert.

Für den Fall dass eine größere Testaktion notwendig wird, steht bei der Gemeinde alles bereit um kurzfristig ein sogenanntes temporäres Abstrichzentrum einzurichten. Dies war bisher glücklicherweise nicht erforderlich.

Die Gemeindeverwaltung hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um die Kunden und die Mitarbeiter besser schützen zu können. Kunden im Rathaus werden nur nach telefonischer Terminvereinbarung bedient, die Mitarbeiter im Rathaus wurden in 2 Schichten geteilt.
Auch im Bauhof konnte eine entsprechende Aufteilung erfolgen.
Diese Maßnahmen werden bei Bedarf lagebedingt angepasst.

Die Jugendbücherei wird ab Montag ebenfalls schließen und die Kunden nur nach telefonischer Terminvereinbarung bedienen.

Die Gemeinde steht in regelmäßigem Kontakt mit der Landkreisverwaltung und den anderen Kreisgemeinden, um möglichst einheitliche Wege zu gehen.
So wird es zum Beispiel am Volkstrauertag in allen Gemeinden nur eine Kranzniederlegung ohne öffentliche Gedenkstunde geben.
Bürgermeister Stütz bedankt sich bei Frau Klier für ihren großen Einsatz seit der Corona Pandemie.

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.10.2020 einstimmig dem Kauf von Grundstück Flst. 600 Brenzquellstraße 15 Königsbronn durch die Gemeinde zugestimmt.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Zang - Beratung und Beschlussfassung
Hierzu begrüßt Bürgermeister Stütz die Kommandanten der Freiwillige Feuerwehr sowie Vertreter der Abt. Zang.
Der geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Zang soll im Obergeschoß mit Mietwohnungen ausgebaut werden. Die Verwaltung hat zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr den Vorschlag der Wohnungen geprüft und sieht hier erhebliche Probleme bei der Verwirklichung sowie der Vermietung an Dritte. Die Feuerwehr Abt. Zang bittet daher den Gemeinderat nochmals darüber zu diskutieren. Ortsbaumeistet Bielke stellte nochmals die aktuelle Planung vor. Gemeinderat Esslinger sprach für die CDU Fraktion, dessen Vorschlag der Einbau der Wohnungen war, dass aufgrund der Mehrkosten sie von einem Ausbau des Obergeschosses zu Mietwohnungen absehen. Dem Vorschlag stimmte der Gemeinderat mit 16:0 Stimmen bei einer Enthaltung durch Gemeinderat Esslinger zu.
Bürgermeister Stütz bedankte sich bei der Feuerwehr Abt. Zang für Ihr großes ehrenamtliches Engagement sowie für die Mithilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort für das neue Feuerwehrgerätehauses.

Generalsanierung Herwartsteinhalle: Genehmigung der Teilnahme am Projektaufruf 2020 zur Bezuschussung aus dem Bundesprogramm
Kämmerer Cimander stellt den Sachverhalt dar.
Das Bundesbauministerium (BMI) hat im August 2020 den Projektaufruf 2020 für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur veröffentlicht. Die Mittel stehen für die Förderung investiver Projekte mit besonderer regionaler Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Integration in der Kommune. Die Projekte sollen auch einen Beitrag zum Klimaschutz aufweisen und über ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen verfügen.
Nachdem die Antragsfristen wieder sehr kurz gefasst sind (30.10.2020) wurde vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat ein Projektvorschlag für die Generalsanierung der Herwartsteinhalle eingereicht. Die Genehmigung durch den Gemeinderat kann bis zum 13.11.2020 nachgereicht werden. Die eingereichten Projektvorschläge werden von einer Jury geprüft und evtl. für eine Förderung ausgewählt. Der Fördersatz beträgt 45 %.
Gemeinderat Frey schlug vor, die Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Landkreises um Mithilfe zu bitten. Kämmerer Cimander wird dies, wie schon bei anderen Projekten, machen.
Bürgermeister Stütz erklärte, dass eine funktionsfähige Turnhalle sehr wichtig für Königsbronn sei. Vor allem für den Schul- und Vereinssport.
Beschluss: Der Gemeinderat genehmigte einstimmig mit 17:0 Stimmen die Teilnahme am Projektaufruf 2020 zur Bezuschussung aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen für die Generalsanierung der Herwartsteinhalle.

Annahme von Spenden
Der Gemeinderat nahm das Spendenangebot in Höhe von 50.100,00 Euro an und stimmte der Verwendung der angegebenen Zwecke zu.

Verschiedenes
Gemeinderat Frey berichtet von einem Termin beim Regionalverband wo er Bürgermeister Stütz vertreten hat. Bei dem Termin ging es um den Mobilitätspakt Aalen-Heidenheim unter anderem um die mögliche Seilbahn von Heidenheim nach Oberkochen. Verschiedene Seilbahnfirmen stellten Ihren Entwurf vor. Eine Seilbahn hätte durchaus Vorteile wie kurze Bauzeit, barrierefrei, keine Staus, Umweltfreundlich und geräuscharm. Allerdings wäre die Strecke Heidenheim – Oberkochen über Königsbronn 12 Km lang und die Fahrt würde 45 Minuten dauern. Dadurch wird die Seilbahn eher nicht interessant für diesen Abschnitt sein. Er verwies auf die Internetseite des Mobilitätspaktes wo Bürger sich direkt beteiligen können. Diese finden sie bei den öffentlichen Bekanntmachungen.

Gemeinderat Dr. Kölsch berichtet, dass zum 01.12.2020 Hr. Dr. Deckner in der Praxis von Hr. Dr. Kölsch mit praktizieren wird. Zum 01.01.2021 wird die Praxis von Dr. Kölsch dann zum medizinischen Versorgungszentrum Brenztal umbenannt. Alle Patienten bleiben bei ihrem bisherigen Arzt, soweit dies gewünscht ist. Das Versorgungszentrum wird im neuen Jahr auch Donnerstagnachmittag geöffnet sein (15-18 Uhr Sprechzeiten). Hr. Maroune Scali ist zu seiner großen Freude, nach langer Krankheit wieder in das Team von Hr. Dr. Kölsch zurückgekehrt. Bürgermeister Stütz ist sehr erfreut über diese Neuigkeiten.